

## Umweltdeklaration

Die HFB ENGINEERING GMBH hat als mittelständisches Unternehmen bereits im Jahr 1992 die Produktion von Fassadenelementen aus Glasfaserbeton aufgenommen.

Ziel des Unternehmens ist es, den Wünschen von Bauherren und Architekten entsprechend architektonisch anspruchsvolle, aber auch bezahlbare sowie ressourcenschonende und zukunftsweisende Lösungen zur Fassadengestaltung zu entwickeln.

Fassadenplatten und Sonderelemente als dünnwandige Spritzelemente in Form, Abmessung, Farbe und Sichtbetonqualität, entsprechend den Vorstellungen der Architekten, sind mit uns realisierbar. HFB ist zertifiziert nach EN ISO 9001: 2015.

### Bessere Ökobilanz aufgrund geringer Materialstärken

Im Vergleich mit vielen anderen Fassadenmaterialien wie Stahlbeton, Aluminium und HPL wird bei der Produktion von HFB-Glasfaserbeton deutlich weniger Primärenergie verbraucht, was sich positiv auf eine niedrige CO<sub>2</sub>-Belastung und einen reduzierten Treibhauseffekt auswirkt. Hauptaugenmerk liegt hier insbesondere auf der Reduzierung von Materialstärken auf bis zu 20mm. Somit sinkt proportional auch der Anteil des eingesetzten Zementes mit dessen einhergehender Klimalast bei der Zementherstellung.

### Recycling von HFB - Glasfaserbeton

Die genauen Prozesse bei der Abfallverwertung und – aufbereitung sowie die Art und Weise der Weiterverwertung sind vielfältig und unterliegen strengen Regeln und Grenzwerten.

Für unsere nachbeauftragten Abfallentsorger haben wir von unserem Material Glasfaserbeton durch ein zertifiziertes Labor eine aktuelle Deklarationsanalyse nach LAGA M 20 (Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen - Technische Regeln) durchführen lassen. In dieser wurde bestätigt, dass unser Beton keine schädlichen Bestandteile oder Gefahrstoffe enthält.

Die verwendeten Glasfasern sowie der Beton sind ausnahmslos mineralischem Ursprung und lassen sich problemlos schreddern bzw. aufmahlen.

Der entstehende Betonsplitt wird u.a. beim Straßen- und Wegebau sowie z.B. für ungebundene Tragschichten eingesetzt.

### REACH-Erklärung

Hier bestätigen wir, dass in den von HFB gelieferten Produkten keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste über 0,1% gem. Art.33 der REACH-Verordnung enthalten sind.